

Dergleichen Exercitia er thun solte, scharff auff-
 legte, ihn so hart plagte, was sie verlangte, er
 ihr alles zu gefallen thun müste, sie habe ein Hölz-
 lein in Händen, wie sie das drehete / so müste
 er sein Exercitium machen; dadurch wurden die
 Herrn Stadt-Gerichten bewogen, weil der Knab
 nicht aufs Rathhaus zu gehen sich getraute,
 in das Haus zu gehen, und den miserabeln Zu-
 stand dieses Knabens selbst in Augenschein zu-
 nehmen. Als der Paroxysmus vorbei, haben
 sie das obgedachte Weib dahin fordern lassen.
 Diese so bald sie in die Stube kam, verlohr der
 Knab seine Sprache, und weil also in Gegen-
 wart dieser Frauen der Knabe nichts reden kun-
 te, mußten die Herrn Stadt-Gerichten unber-
 richteter Sachen wieder abziehen. Gingen daher
 zu dem jungen Wolff, auch dessen seinen Zustand
 zu beobachten, kehreten aber nach 5. Uhr in Rück-
 wege bey diesen Polmer wieder ein, liessen auch
 dieses alte Weib wieder fordern, nahmen aber
 den Knaben in eine Stube à part und fragten
 ihn alles genau aus, da er denn beständig drauf
 blieb, dieses alte Weib sey es, die ihn so plagte, sie
 drobete ihm auch, es solte ihn gereuen / wenn
 er sie verrathen würde. Darauf denn wegen
 andern Verdacht dieses Weib gerichtlich einge-
 führt, und zur Verhaft gebracht wurde / der Knab
 aber bekam hierauf einen stärckern Paroxy-
 smum, mußte vor- und rückwärts Böcke stürzen,
 hatte aber vor den andern Knaben, die mit eben
 derglei-